

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Heepen	09.03.2017	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	14.03.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Stadtumbau Bielefeld (ISEK Stadtumbau Bielefeld)

hier: INSEK Baumheide - Zwischenstand

Betroffene Produktgruppe

110901 Generelle räumliche Planung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

UStA + alle BV, 07.04.2008, Drucksachen-Nr. 4992 (ISEK Stadtumbau)

Rat der Stadt Bielefeld, 20.03.2014, Drucksachen-Nr. 6950 (Handlungsbedarf rund um die Stadtbahnhaltestelle Baumheide – Aufnahme in das ISEK-Programm)

Rat der Stadt Bielefeld, 24.04.2015, Drucksachen-Nr. 4992 (ISEK Stadtumbau)

StEA, 08.09.2015, Drucksachen-Nr. 1909 (ISEK Bielefeld, Monitoring, Evaluierung und Umsetzungsbericht)

Haupt- und Beteiligungsausschuss, 10.09.2015, Drucksachen-Nr. 1909 (ISEK Bielefeld, Monitoring, Evaluierung und Umsetzungsbericht)

Rat der Stadt Bielefeld, 17.09.2015, Drucksachen-Nr. 1909 (ISEK Bielefeld, Monitoring, Evaluierung und Umsetzungsbericht)

StEA, 28.06.2016, Drucksachen-Nr. 3357 (Erstellung INSEK Baumheide)

BV Heepen, 27.10.2017, Drucksachen-Nr. 3813 (INSEK Baumheide – Weiteres Vorgehen)

StEA, 08.11.2016, Drucksachen-Nr. 3813 (INSEK Baumheide – Weiteres Vorgehen)

Sachverhalt:

Der Bericht zur Erarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für das Gebiet der Baumheide wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
-----------------------------------	--

Der Hintergrund

Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 20.03.2013 die Aufnahme des Stadtteils Baumheide in das INSEK-Programm einstimmig beschlossen (vgl. DS-Nr. 6950). Zur inhaltlichen Begründung dieses Beschlusses wurde der Entwicklungsstand des Stadtteils Baumheide in den gesamtstädtisch durchgeführten Monitoring-, Evaluierungs und Umsetzungsbericht zum „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept Stadtumbau Bielefeld“ eingebettet und ein qualifizierter städtebaulicher Handlungsbedarf angenommen. Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 17.09.2015 den Bericht zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, das ISEK Stadtumbau Bielefeld im Hinblick auf die Ergebnisse und Empfehlungen des Monitorings und der Evaluation unter Beteiligung der betroffenen Bezirksvertretungen anzupassen und das Monitoring laufend fortzuschreiben. Mit der gesamtstädtischen Einordnung des Stadtteils Baumheide wurde eine wichtige Einordnung in die Städtebauförderungskulisse der Stadt Bielefeld geleistet und somit bereits zentrale Grundlagen für die Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (INSEK) für Baumheide gelegt. Ein erster Sachstand des Erarbeitungsprozesses wurde bereits mit der Vorlage 3813/2014-2020 gegeben.

Der Prozess

Bildung einer Steuerungsgruppe

Am 10.01.2016 wurde die Steuerungsgruppe zum Planungsprozess des INSEK Baumheide gebildet. Dieses Gremium setzt sich aus dem folgenden Personenkreis zusammen:

- Vertreter der beauftragten Planungsbüros
- Bezirksbürgermeister Heepen
- Stv. Bezirksbürgermeisterin Heepen
- Vertreter der Projektkonferenz Baumheide
- Vertreter des Vereins „Besser Leben und Wohnen in Baumheide“
- Vertreter der Regionalen Personalentwicklungsgesellschaft mbH (REGE)
- Vertreter der Stadt Bielefeld

Im Rahmen dieser Veranstaltung stellten die Vertreter der beauftragten Planungsbüros den aktuellen Zwischenstand der Erarbeitung des INSEK Baumheide vor (siehe Anlage 1). Wesentliche Inhalte waren die Ergebnisse des mehrstufigen Analyseverfahrens sowie ein Vorschlag für die zu erstellenden Handlungsfelder, eines Leitbildes und die sich daraus z.T. abzuleitenden Aufgaben und Maßnahmen.

Demnach sind u.a. das starke lokale Engagement, die stabilen gesellschaftlichen und sozialen Strukturen, die Grünräume sowie die Versorgungseinrichtungen positive Merkmale der Baumheide dar. Als Herausforderung hingegen wurden das schlechte Image, die sozialen Lagen, der Zustand des Zentrums und infrastrukturelle Versorgungslücken benannt. Aus dieser Analyse ergeben sich die folgenden Handlungsfelder für das entstehende Konzept:

- Bauliche Ergänzung und Aufwertung
- Ergänzung und Aufwertung des Wohnraumangebotes
- Optimierung von Grün und öffentlicher Raum
- Integration in Bildung und Beruf
- Stabilisierung von Gemeinschaften
- Soziale Infrastruktur

Branding-Prozess

Ein wichtiger Prozessbaustein bei der Erstellung des INSEK Baumheide ist der sog. „Branding-Prozess“. Ziel war hierbei die Kernwerte der Baumheide zu definieren, welche die wesentliche Basis für die Erstellung eines Leitbildes und einer positiv besetzten Stadtmarke („Stadtteilbranding“) für Baumheide darstellen.

Der erste Arbeitsschritt des Brandings bestand aus fünf Themengespräche im November 2016. Diese Themengespräche behandelten verschiedene zentrale Themen, wie z.B. „Aufwachsen in Baumheide“, „Zentrum Baumheide“ oder „Leben im Alter in Baumheide“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Gespräche sollten möglichst alle Bevölkerungsgruppen der Baumheide repräsentieren, weshalb gezielt die Anwohnerschaft und Schlüsselakteure eingeladen wurden. Daraus ergab sich ein sehr intensiver Austausch in heterogenen Gesprächsrunden. Die zweite Ebene des Prozesses war die Brandingsession. Hier wurden in ausgewählten Arbeitsgruppen verschiedene Fragen mit Hilfe von professionellen Zeichnern visualisiert und diskutiert.

Die ausgearbeiteten Ergebnisse dieser beiden genannten Arbeitsschritte wurden am 31.01.2017 der begleitenden Arbeitsgruppe (bestehend aus: Bezirksbürgermeister und Stellvertretung, Wohnungsunternehmen, Freizeitzentrum Baumheide, Bürgerinitiative Baumheide, Sozialen Träger / Einrichtungen, Vertreterinnen und Vertreter ethnische Community, moBiel, Bezirksamt, Büro für integrierte Sozialplanung und Bauamt) vorgestellt (siehe Anlage 02). Die Ergebnisse bestehen im Wesentlichen in der Identifikation der fünf Kernwerte (Gemeinschaftsorientiert, Kraftvoll, Real(istisch), Geschmeidig und Zukunftsgestaltend) und der Benennung von kurzfristig realisierbarer Handlungsempfehlungen.

Leitbilddialog

Auf Basis der bereits erarbeiteten Ergebnisse fand am 23.02.2017 ein Leitbilddialog in Baumheide statt. Ziel dieses Prozessbausteins war die breite Meinungsfindung zur Definition einer Entwicklungsrichtung für Baumheide als übergeordnete Leitlinie für die Ausarbeitung der Handlungsfelder. Hierzu wurde eine aufsuchende Beteiligung mit dezentralem Veranstaltungskonzept und bündelndem Abschluss durchgeführt. Das heißt, dass Teams an unterschiedlichen Standorten in Baumheide jeweils einen Stand aufgebaut hatten und dort aktiv das Gespräch mit verschiedenen Personengruppen suchten. Hierzu zählten u.a. Schulen, Kita, Siedlungsgebiete, Freizeitzentrum (FZZ) und die lokalen Einkaufsmöglichkeiten. Der öffentliche Abschluss fand im FZZ statt und stellte die gesammelten Ergebnisse gebündelt vor.

Weiteres Vorgehen

In den nächsten Arbeitsschritten sollen die Ziele des INSEK Baumheide und die daraus resultierenden Maßnahmen erarbeitet werden. Hierzu sind im März 2017 Zukunftstische mit den verschiedenen Fachämtern und lokalen Trägern vorgesehen. Zusätzlich wird im April 2017 eine Zukunftskonferenz mit den Bewohnerinnen und Bewohnern aus Baumheide sowie den angrenzenden Siedlungsbereichen durchgeführt. Die aus diesen beiden Veranstaltungen resultierenden Ergebnisse werden in dem zu erstellenden Entwurf des INSEK Baumheide aufgenommen und den politischen Gremien vorgelegt.

Nach dem BauGB ist zur Gebietsfestlegung ein förmliches Beteiligungsverfahren durchzuführen. Dieses Verfahren soll vor der Sommerpause durchgeführt werden, so dass das INSEK Baumheide im September 2017 durch die politischen Gremien beschlossen werden kann.

Moss
Beigeordneter

Bielefeld, den